

Zeitschrift: Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers
Band: 35 (1964)
Heft: 9

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

FACHBLATT FÜR SCHWEIZERISCHES HEIM- UND ANSTALTSWESEN

VSA

REVUE SUISSE
DES ETABLISSEMENTS HOSPITALIERS

Nr. 9 September 1964 Laufende Nr. 391
35. Jahrgang - Erscheint monatlich

AUS DEM INHALT:

Freizeitgestaltung im Taubstumm-Altersheim

Umbau des Waisenhauses Küsnacht

*Brandverhütung und Brandbekämpfung
in Heimen und Anstalten*

Besorgen Sie sich einen Notfallausweis

Umschlagbild: Das umgebaute Waisenhaus Küsnacht, von dem in dieser Nummer ausführlich berichtet wird. — Foto Bernhard Obrecht, Zürich

REDAKTION: Emil Deutsch, Selnaustrasse 9,
8039 Zürich, Telefon (051) 27 05 10

DRUCK UND ADMINISTRATION: A. Stutz & Co.,
8820 Wädenswil, Telefon (051) 95 68 37, Postcheck 80 - 3204

INSERATENANNAHME: Georges Brücher,
8590 Romanshorn TG, Tel. (071) 63 20 33

STELLEN-INSERATE: direkt an
Stellenvermittlung VSA, Fr. Hedi Ammann
8008 Zürich, Wiesenstrasse 2, Tel. (051) 34 45 75

Personalmangel in Heimen

Wie man ihn in Holland zu beheben sucht

Die holländische Vereinigung von Heimerziehern hat einen Rapport publiziert über das Personalproblem in Heimen für Kinder. * Dieser Rapport ist in vieler Hinsicht auch für die schweizerischen Verhältnisse interessant. Wir greifen einige Punkte heraus.

In einem ersten Teil wird gezeigt, dass die Rekrutierung von Personal für Heime ähnlicher Vorkehren bedarf wie für jeden anderen Betrieb. Es gilt, in planerischer Voraussicht Mitarbeiter frühzeitig zu gewinnen, raschem Arbeitsplatzwechsel vorzubeugen und die Mitarbeiter in die ihren Fähigkeiten und Aspirationen gemässen Funktionen einzusetzen. Was das Heim als Arbeitsplatz auf dem Arbeitsmarkt anzubieten hat, beeinflusst ganz direkt in Konkurrenz mit anderen Arbeitsplätzen die Entscheidung der Arbeitskräfte. Ausschlaggebend ist dabei das Bild, das sich die Oeffentlichkeit von der Arbeit des Heimerziehers macht und das von der Realität oft stark abweicht. Es wird betont, dass es sich lohnen würde, dieses «image» einmal sozialwissenschaftlich erforschen zu lassen, da damit eine gezieltere und adäquatere Aufklärung und Werbung getrieben werden könnte.

Im Kapitel «Planung» wird versucht, den Bedarf an

* *Het personeelsprobleem in de Kinderhuizen. Nederlandse Vereniging van Werkers in de Kinderbescherming. Lange Achterweg 14, SCHIEDAM/Holl.*